



**So weit ist der Embryo bereits in der 8. Schwangerschaftswoche entwickelt.**

## Empörung einer Hilfsbedürftigen

### Eine junge Frau erlebt in einer Beratungsstelle nur kinderfeindliche Atmosphäre

Die junge Frau von 27 Jahren war völlig ratlos, als sie den Weg zur ALFA fand.

Sie ist arbeitslos und hat vor kurzem erfahren, dass sie schwanger ist. Sie möchte das Kind gerne behalten, ihr Partner ebenso, sofern sie irgendwo Rat und Hilfe bekommen können.

In ihrer Not geht sie zu einem »Beratungsgespräch«, um sich über die denkbaren Alternativen und Hilfsmöglichkeiten aufklären zu lassen. Zu ihrer maßlosen Enttäuschung, ja Empörung, hört sie kein einziges Wort der Ermutigung, keine wohlmeinenden Ratschläge. Statt dessen drängt die Beraterin sie ohne Umschweife – alternativlos – zur Abtreibung. Man will ihr einreden, dass das erwartete Kind eine zu große Belastung für sie sei. Dann gibt man ihr die Adressen von Abtreibungsärzten und drückt ihr den Abtreibungsschein in die Hand. Vom Namen der Beratungsstelle hatte sie sich irreführen lassen: Sie hatte angenommen, dass man dort im Sinne einer harmonischen Familie reden und raten würde, also für eine Familie mit Kindern. Stattdessen erlebte sie eine extrem familien- und kinderfeindliche Atmosphäre. Sie kann nicht verstehen, dass derartige Stellen mit Steuergeldern finanziert werden.

Als die junge Frau zu uns kam, fühlte sie sich durch das Treffen in der Beratungsstelle unter unerträglichen Druck gesetzt. Mehrere Gespräche und schließlich die Zusage einer Patenschaft haben es ihr dann ermöglicht, den bereits festgelegten Abtreibungstermin abzusagen. Jetzt ist sie enorm erleichtert und freut sich mit ihrem Partner sehr auf das gemeinsame Baby.

*Dr. Dagobert Nolte*

## Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor:

Die diesjährige Bundesdelegiertenversammlung der Aktion Lebensrecht für Alle findet vom 30. Mai 2008 bis zum 1. Juni 2008 traditionell wieder im Bonifatiushaus in Fulda statt. Wir werden über Stammzellforschung, Post-Abortion-Syndrom und mehr informieren. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Nicht nur Delegierte, auch Gäste sind herzlich willkommen!

*Die Redaktion*

### ► Kurz gemeldet

LIFE ISSUES INSTITUTE



ARCHIV

### Filmvorführung: »Maria und ihre Kinder«

Am Freitag, 23. November 2007, lud der Regionalverband München zur Vorführung des Filmes »Maria und ihre Kinder« ein. In dem Film wird die Bandbreite der Probleme, die Frauen zu einer Abtreibung bewegen können, aber auch die Vielfalt der Lösungsmöglichkeiten anschaulich dargestellt. Es kommen Frauen zu Wort, die eine Abtreibung hinter sich haben und oft noch nach Jahren darunter leiden, sowie zwei ehemalige Abtreibungsärzte, die sich inzwischen zu klaren Lebensschützern gewandelt haben. An die Filmvorführung schloss sich eine engagierte Diskussion an, in der die Teilnehmer von ihren eigenen Erfahrungen in der Beratung von Schwangeren berichteten und sich überlegten, wie sie sich künftig noch wirksamer für den Schutz der ungeborenen Kinder und ihrer Mütter einsetzen können.

*Antonia Egger*